

Freundeskreis Knechtsche Hallen, Keimzelle Kranhaus e.V.

Protokoll der Jahreshauptversammlung am 25.06.2018

in der Kantine (Lornsenstraße)

Beginn: 19:10 Uhr

Ende: 20:30 Uhr

Teilnehmer: siehe beiliegende Teilnehmerliste

Tagesordnung

1. Begrüßung, Formalia, Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls der JHV 2017
3. Bericht des Vorstandes
4. Kassenbericht und Bericht der Kassenprüferinnen
5. Entlastung des Vorstandes
6. Bildung eines Wahlvorstandes
7. Vorstandswahl
8. Ausblick 2018/2019
9. Verschiedenes

TOP 1:

Begrüßung, Formalia, Tagesordnung

Der erste Vorsitzende, Herr Jähne, begrüßt die anwesenden Vereinsmitglieder (insgesamt sind 21 Mitglieder und Mitgliederinnen anwesend) und stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit der Mitgliederversammlung fest.

Zur Tagesordnung gibt es einen Änderungsantrag. W. Sauermilch bittet unter Punkt 8 sein Projekt einer „Genossenschaft zur Errichtung von sozialem Wohnungsbau im Sanierungsgebiet Vormstegen“ vorstellen zu dürfen.

Die Tagesordnung wird mit dieser Ergänzung einstimmig angenommen.

TOP 2:

Das Protokoll der Jahreshauptversammlung 2017 wird einstimmig genehmigt.

TOP 3:

Bericht des Vorstandes

- Peter Schaumann berichtet über das Engagement in der „engagierten Stadt“ und die Bedeutung für die Zusammenarbeit innerhalb der Stadt Elmshorn. Für die Mitarbeit an verschiedenen Projekten soll verstärkt Werbung betrieben werden. Peter wird auf der öffentlichen Vorstandssitzung im August detaillierter die „engagierten Stadt“ vorstellen.
- Jahresbericht Jens Jähne
Trotz der Kranhaussperrung gab es im letzten Jahr viel Engagement. RepairCafé, Kreativwerkstatt, engagierte Stadt, Jugendliche im K3, Bauwagen zurück nach Hainholz, Teilnahme am Streuobstwiesenfest, Teilnahme am Markt der Möglichkeiten, Frühstück einmal anders, Filmvorführung und Diskussion „Wem gehört die Stadt“, Beiträge zur Elmshorner Geschichte, Urban Gardener.
Höhepunkt war zweifellos die Zeltveranstaltung „Kann Elmshorn Knechtsche Hallen?“, Planung der Zwischennutzung der Knechtschen Halle durch Carsten Orth (K4), Fotoatelier in K3, Jugendgruppe in K3.
Kontakt zu den Wirtschaftsjuvenen, mit dem Ziel eine Folgeveranstaltung zu organisieren.

Mit Herrn Sachau sind Zwischennutzungen für 2 Jahre abgesprochen.
Die Instandhaltung des Kranhauses wurde von Herrn Sachau vorangetrieben, so dass die Sperrung beendet werden könnte.

TOP 4:

Kassenbericht und Bericht der Kassenprüferinnen

Der Kassenwart, Herr Franz Sahn, legt seinen Bericht (siehe Anlage) vor und erläutert ihn.
Es gibt keine Nachfragen.

Die Kassenprüferin, Frau Beate Raudies, legt den Prüfbericht vor (siehe Anlage) und erläutert ihn.
Frau Raudies stellt eine korrekte Kassenführung fest. Die Ein- und Ausgaben sind nachvollziehbar und buchhalterisch korrekt aufgeführt. Frau Raudies regt an, ein Verfahren zu entwickeln, mit dem die Vollständigkeit der eingegangenen Mitgliedsbeiträge geprüft werden kann.

Frau Raudies schlägt die Entlastung des Vorstandes vor.

TOP 5:

Entlastung des Vorstandes

Bei Enthaltung eines Teiles des Vorstandes wird der Vorstand einstimmig entlastet.

Sabine Kück und Dietmar Weber verlassen den Vorstand. Jens Jähne dankt beiden für die geleistete Arbeit.

TOP 6:

Zum Wahlvorstand werden Hilke Thiemann und Jürgen Kraft einstimmig gewählt.

TOP 7:

Vorstandswahl

Als Kandidaten stellen sich zur Wahl:

Jens Jähne (Vorsitzender), Matthias Pitzer (stellv. Vorsitzender), Franz Sahn (Schatzmeister), Achim Heinrich-Schlüter (Schriftführer), Hertha Laages (Beisitzerin), Inge von Virag (Beisitzerin), Peter Schaumann (Beisitzer).

Es wird mehrheitlich eine Blockwahl beschlossen.

Bei einer Enthaltung werden die Kandidaten ohne Gegenstimme gewählt.

Als weiterer Beisitzer wird Chris Burghardt vorgeschlagen. In Abwesenheit erklärt Chris Burghardt per WhatsApp seine Bereitschaft zur Kandidatur. Die Erklärung liegt in Kopie bei.
Die Wahl erfolgt einstimmig.

TOP 8:

Ausblick 2018/2019

Jens Jähne nennt u.a. folgende Projekte für die nähere Zukunft.

- Hoffnung auf Wiedereröffnung der Knechtschen Halle.
- Die Zwischennutzung der Knechtschen Halle steht bevor.
- Termine mit den Zwischennutzern machen und die Räumlichkeiten besichtigen.
- Folgeveranstaltung „Kann Elmshorn Knechtsche Hallen?“ in Zusammenarbeit mit u.a. den Wirtschaftsunioren vorantreiben. Termin evtl. September.

Walter Sauermilch stellt seine Idee einer Genossenschaft zur Errichtung von sozialem Wohnungsbau für besonders Bedürftige im Sanierungsgebiet Klostersande vor. Der Freundeskreis kann sich eine Unterstützung diese Idee gut vorstellen, ohne selbst Gründungsmitglied der Genossenschaft zu sein.

TOP 9:
Verschiedenes

Keine Wortmeldungen.

Herr Jähne bedankt sich bei den Mitgliedern für die rege Teilnahme und schließt die Mitgliederversammlung.

Protokoll

Achim Heinrich-Schlüter